



WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG  
KREIS KLEVE GMBH

## Presse-Information

**Bürgermeister Udo Rosenkranz beim aktuellen Unternehmerabend mit der Kreis-WfG:**

### **„Auch bei Gewerbe- und Wohnbauflächen läuft es rund“**

**Kreis Kleve – Wachtendonk** – Die Firmenchefs des aktuellen Unternehmerabends mit der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve erlebten im Bürgerhaus „Altes Kloster“ einen durch und durch zufriedenen Bürgermeister. So freute sich Udo Rosenkranz zunächst über die persönliche Anwesenheit von Hochschulpräsidentin Professorin Dr. Marie-Louise Klotz, die das Hauptreferat des Abends halten sollte. Vor allem aber laufe es in der Verwaltung „rund“. Vor dem Hintergrund einer nach wie vor wachsenden Gemeinde sei man auf dem Weg, die 8.000er Einwohner-Marke zu erreichen. Das Neubaugebiet am Schlecker Weg sei „fast voll“ und die geplanten 60 Wohnbau-Grundstücke in Wankum seien schon jetzt zur Hälfte reserviert. Kurzum: In Wachtendonk bewegt sich `was. Und der durch den Gocher Baudezernenten Klaus Krantz an diesem Abend vorgestellte „Virtuelle

Gewerbeflächenpool“ lässt weitere Hoffnungen wachsen.

### **Jeder Arbeitsplatz wichtig**

Bei seinem Blick über die Gemeinde sprach Rosenkranz vor allem auch über das Gewerbegebiet Müldersfeld, das nach anfänglich ruhigem Start nun gut laufe. „Jeder einzelne Arbeitsplatz ist uns wichtig“, betonte der Bürgermeister und sieht auch Zusammenhänge zwischen neuen Arbeitsplätzen, wachsenden Wohnbaugebieten und Einwohnerzahlen. Gut 50 neue Arbeitsplätze in der Seniorenresidenz, 30 Arbeitsplätze in der zusammen mit der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve angesiedelten Champignon-Farm, nun der Neubau eines Niederländers im Gewerbegebiet, der sich der Möblierung von Terrassen und Gärten verschrieben hat. Auch in diesem Jahr, so glaubt Rosenkranz, wird man den Kreisvergleich beim Rennen um weitere Arbeitsplätze nicht scheuen müssen.

Kreis-Wirtschaftsförderer Hans-Josef Kuypers lenkte das Interesse der Wachtendonker auf den für März nächsten Jahres geplanten zweiten „Busunternehmertag Kreis Kleve“. Wie bei der Premiere im letzten Jahr hoffe man auf über 100 wichtige Multiplikatoren. Diese sollen das Kreisgebiet kennenlernen, im Bürgerhaus „Altes Kloster“ zu Abend essen, eine Nachtwächterführung durch den Historischen Ortskern erleben und am zweiten Tag im Heuhotel

„Dümpenhof“ in rustikaler Umgebung Deftiges zu sich nehmen. Wachtendonk solle etwa ein Jahr vor der Floriade 2012 in Venlo dabei helfen, die Busunternehmer mit ihren Gästen in den Kreis Kleve zu locken.

### **Busunternehmer besuchen „Altes Kloster“**

„Es entwickelt sich studentisches Leben“, berichtete dann Professorin Marie-Louise Klotz von der noch jungen Hochschule Rhein-Waal. Studierende aus 21 Ländern seien bislang in der Kreisstadt begrüßt worden, 100 Professoren und Mitarbeiter seien bis heute bei der Hochschule Rhein-Waal angestellt – Tendenz steigend. Dies alles bedeute auch Kaufkraft fürs Kreisgebiet, so die Präsidentin, die aus dem Auditorium kopfnickende Zustimmung erntete. Anhand von Teebeuteln, den mit ihnen verbundenen Standards, Normen und Erfordernissen des Lebensmittelrechts erklärte Klotz die Vorzüge der Hochschule Rhein-Waal als eine „Hochschule für angewandte Wissenschaften“. Bei der Beschäftigung von Praktikanten, bei Bachelor- und Masterarbeiten und bei Auftragsarbeiten für die heimische Wirtschaft könne man sich „die Bälle zuspieren“. „Suchen Sie das Gespräch zu uns – die Nähe ist unschlagbar“, betonte die Präsidentin der Hochschule Rhein-Waal zum Abschluss.



**Bildunterschrift:**

Die Stimmung war prima: Bürgermeister Udo Rosenkranz, Kreis-Wirtschaftsförderer Hans-Josef Kuypers, die Hochschul-Präsidentin Marie-Louise Klotz und der Gocher Baudezernent Klaus Kranz lieferten die Inhalte des aktuellen Unternehmerabends im Bürgerhaus „Altes Kloster“ in Wachtendonk.